

Dienstag 15. Juni 2021

Nummer 940

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Diese Woche veröffentlicht die Stiftung ihre 600. wissenschaftliche Studie: "Question d'Europe". Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Governance der Europäischen Union: Änderung der Praktiken ohne Änderung der Verträge Ein kostenloser Beitrag zum Nachdenken über die Zukunft der Union

Autor : Jean-Dominique Giuliani



Eine der wichtigsten Herausforderungen für die Europäische Union ist es, die Bürger von der Wirksamkeit der EU Politik zu überzeugen, die insbesondere von autoritären Regimen in Frage gestellt wird. Änderungen in der Art und Weise, wie die Institutionen geführt werden, könnten dies ermöglichen, ohne dass die Verträge reformiert werden müssen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Bericht 2021 - Atlas - Belarus - Gesundheit/Europa **Kommission** : Haushalt 2022 - Immigration - Fischerei - Rumänien **Parlament** : Covid/Freizügigkeit - Cybersicherheit - Biodiversität - Rechtsstaatlichkeit - Tschechischer Premierminister **Rat der Europäischen Union** : Justiz/Inneres - Energie - Umwelt - Entwicklung - Fischerei **Diplomatie** : G7 - Mittelmeer - EU/Kanada - Brexit/Irland **EZB** : Entscheidungen **Frankreich** : Verteidigung/Barkhane **Großbritannien** : Ulster/Regierung **Albanien** : Amtsenthebungsverfahren **Nordmazedonien** : Frankreich **Europarat** : Meinungsfreiheit - Kroatien - Vatikan **Weltbank** : Wirtschaftsausblick **NATO** : Agenda 2030 **Berichte / Studien** : Haushalt - Kartellrecht **Kultur** : LUX-Publikumspreis - Kulturerbe - Ausstellung/London - Ausstellung/Lissabon - Ausstellung/Venedig - Ausstellung/Wien - Ausstellung/Madrid - Theater/Warschau - Ausstellung/Paris - Fest/Musik **Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon** : Gastronomie

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Schuman-Bericht über Europa, der Zustand der Union 2021



Die 2021er Ausgabe des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union", ein Referenzwerk für europäische Entscheidungsträger, ist soeben in französischer und englischer Sprache im Verlag Marie B. veröffentlicht worden. Die Beiträge führender Experten und Persönlichkeiten bieten eine Bewertung der europäischen Errungenschaften und neuer Formen der Solidarität im Kontext der Pandemie sowie einen umfassenden Blick auf die Rolle Europas in der Welt. Der Bericht ist in französischer Sprache, in Papierform, auf unserer Website und im Buchhandel sowie in digitaler Form oder in englischer Sprache ausschließlich in digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wieder. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form auf Französisch im Buchhandel

und auf unserer Website erhältlich. Die digitale Version ist in Französisch und Englisch verfügbar... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution

Das Europäische Parlament forderte am 10. Juni die Freilassung der politischen Gefangenen in Belarus, neue Sanktionen gegen das Regime und den Ausschluss des Landes von wichtigen internationalen Sportwettbewerben. Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja forderte die Einrichtung eines internationalen Tribunals, um die Verantwortlichen für die Repressionen vor Gericht zu stellen. Um diese Krise zu verfolgen, die seit den manipulierten Präsidentschaftswahlen vom August 2020 schwelt, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



In Italien wurden am 14. Juni neue Regionen zu weißen Zonen erklärt, darunter die Lombardei, Piemont und Latium. In Dänemark ist das Tragen einer Maske nicht mehr vorgeschrieben, außer in öffentlichen Verkehrsmitteln. In Polen ist es wieder möglich, in Kinos, Theatern und anderen Innenräumen Speisen und Getränke zu verkaufen und zu konsumieren. In Vorbereitung auf das Inkrafttreten des EU-Zertifikats am 1. Juli lockern die europäischen Länder schrittweise die Gesundheitsmaßnahmen und Reisebeschränkungen. Um die Entwicklung der Situation in den europäischen Ländern zu verfolgen bietet Ihnen die Stiftung eine Karte mit den Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und den Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Vorgeschlagener EU-Haushalt für 2022



Am 8. Juni schlug die Kommission einen Haushalt von 167,8 Mrd. € für das Jahr 2022 vor, zuzüglich geschätzter 143,5 Mrd. € an NextGenerationEU-Zuschüssen. Insbesondere schlägt sie vor, folgende Beträge zuzuweisen: 118,4 Mrd. EUR an NextGenerationEU-Zuschüssen im Rahmen der Fazilität für Konjunkturbelebung und Widerstandsfähigkeit, 53 Mrd. EUR für die Gemeinsame Agrarpolitik und 36,5 Mrd. EUR für regionale Entwicklung und Kohäsion... [Fortsetzung](#)

Partnerschaften für Arbeitsmigration



Die Kommission startete am 11. Juni die Initiative "Fachkräftepartnerschaft" als Teil ihres Vorschlags für einen Pakt zu Migration und Asyl, der den Fachkräftemangel in der EU beheben und legale Wege für die Einwanderung in die EU eröffnen soll. Diese Partnerschaften sind offen für Studenten, Hochschulabsolventen und Facharbeiter... [Fortsetzung](#)

Mitteilung über die Fischerei-Leitlinien für 2022



Am 9. Juni legte die Kommission eine Mitteilung über die Leitlinien für den Fischereisektor für 2022 vor. Dieser stellt fest, dass der Fischereisektor trotz der Pandemie profitabel geblieben ist, betont aber, dass auf die Nachhaltigkeit der Fischerei geachtet werden muss, damit künftige Generationen diese Tätigkeit fortsetzen können. Eine öffentliche Konsultation ist bis zum 31. August geöffnet, um Beiträge zum zukünftigen Vorschlag zu liefern... [Fortsetzung](#)

Rechtsstaatlichkeit : Bericht über Rumänien

Die Kommission hat am 8. Juni ihren Jahresbericht über die Entwicklungen und Fortschritte Rumäniens im Rahmen des Kooperations- und Kontrollverfahren zur Korruptionsbekämpfung und Überwachung der Justizreform veröffentlicht. Mehrere Empfehlungen vom Januar 2017 und November 2018 wurden berücksichtigt und



erfüllt, aber die Kommission fordert Rumänien auf, "aktiv daran zu arbeiten", alle verbleibenden Empfehlungen umzusetzen... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Verabschiedung des digitalen Covid-Zertifikats



Die Europaabgeordneten gaben am 9. Juni ihre endgültige Zustimmung zu dem europäischen digitalen Zertifikat, das am 1. Juli in Kraft treten wird und es Reisenden ermöglicht, entweder eine Impfung, ein negatives Testergebnis oder eine Genesung von der Infektion mit dem Covid-19-Virus nachzuweisen. Das Zertifikat wird die Freizügigkeit innerhalb der Union erleichtern und zur schrittweisen Aufhebung von

Beschränkungen beitragen. Am 14. Juni verabschiedete der Rat neue Empfehlungen zur Freizügigkeit unter Berücksichtigung des Zertifikats. Die Definition der Farbcodes der epidemiologischen Zonen wird ebenfalls geändert, um die Impfrate und die Prävalenz bestimmter Varianten zu berücksichtigen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

EntschlieÙung zur europäischen Cybersicherheitsstrategie



Am 10. Juni verabschiedeten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments eine Resolution über die Cybersicherheitsstrategie der EU für das digitale Jahrzehnt. Sie fordern die Entwicklung von sicheren und zuverlässigen Netzwerken und Informationssystemen in der EU, um mit der Zunahme von Cyber-Bedrohungen fertig zu werden. Sie fordern außerdem die Integration der Cybersicherheit in die Digitalisierung und eine kohärente Verwendung von EU-Mitteln für die Cybersicherheit und den Aufbau der entsprechenden Infrastruktur... [Fortsetzung](#)

Biodiversitäts-Strategie



Am 9. Juni verabschiedeten die Europaabgeordneten eine Resolution zur biologischen Vielfalt für 2030. Sie betonten, wie wichtig es ist, die Strategie mit einem Budget von 20 Milliarden Euro pro Jahr auszustatten und einen Schutz von mindestens 30 % der Land- und Meeresgebiete zu erreichen. Ziel der Resolution ist es, die Wiederherstellung, den Schutz und die Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen bis 2050 sicherzustellen. Die Strategie zielt darauf ab, die fünf Haupttreiber der Naturveränderung anzugehen: Land- und Meeresnutzungsänderung, direkte Ausbeutung von Organismen, Klimawandel, Verschmutzung und invasive gebietsfremde Arten... [Fortsetzung](#)

Rechtsstaatlichkeit: Vorbereitung eines Verfahrens gegen die Kommission



Am 10. Juni forderte das Parlament seinen Präsidenten, David Sassoli, auf, die Kommission daran zu erinnern, "ihre Verpflichtungen" gemäß der Konditionalitätsverordnung zur Rechtsstaatlichkeit zu erfüllen und beschloss, Vorbereitungen für ein Gerichtsverfahren gegen die Kommission zu treffen. Im März gaben die Abgeordneten der Kommission bis zum 1. Juni Zeit, um mit der Umsetzung der rechtsstaatlichen Verordnung zur Haushaltskonditionalität zu beginnen. Die Kommission, die auf ein Gutachten des Gerichtshofs wartet, hat ihre Leitlinien für die Anwendung des Mechanismus noch nicht veröffentlicht... [Fortsetzung](#)

EntschlieÙung zum Interessenkonflikt des tschechischen Premierministers



In einer am 10. Juni angenommenen EntschlieÙung fordern die EU-Abgeordneten, dass das tschechische Unternehmen Agrofert, welches von Ministerpräsident Andrej Babis gegründet wurde, alle unrechtmäßigen Subventionen, die es aus dem EU- oder dem tschechischen Staatshaushalt erhalten hat, zurückzahlen soll. Eine kürzlich durchgeführte Prüfung der Europäischen Kommission kam zu dem Schluss, dass ein Interessenkonflikt besteht, auch wenn Andrej Babis Agrofert nicht mehr direkt leitet, da er weiterhin der Hauptbegünstigte ist. Die Abgeordneten fordern die Kommission auf, den Mechanismus der Haushaltskonditionalität zu aktivieren, wenn sie Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit bestätigt... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Justiz- und Innenminister

Am 7. Juni diskutierten die Justizminister über den Kampf gegen illegale Inhalte im Internet und die Unabhängigkeit der Justiz in den Mitgliedsstaaten. Sie verabschiedeten allgemeine Leitlinien zur Verordnung zur Stärkung des Mandats der Agentur für Grundrechte und diskutierten den Kampf gegen Kriminalität und Terrorismus sowie die Schengen-Strategie. Am 8. Juni setzten die Innenminister ihre Beratungen über den vorgeschlagenen Pakt für Migration fort. Sie untersuchten die Schengen-Strategie der Kommission. Sie diskutierten über innere Sicherheit und die Auswirkungen der Pandemie auf die Verbrechensbekämpfung... [Fortsetzung](#)



Treffen der Energieminister

Am 11. Juni verabschiedeten die Energieminister ihre Position zur vorgeschlagenen Überarbeitung der Verordnung über die transeuropäischen Energienetze. Sie verabschiedeten auch Schlussfolgerungen zur Renovierung von Gebäuden in der EU als Teil des grünen Übergangs. Sie diskutierten über die Wasserstoffstrategie, Energiediplomatie und die Sicherheit des Kernkraftwerks Ostrovets in Belarus... [Fortsetzung](#)



Treffen der Umweltminister

Am 10. Juni verabschiedeten die Umweltminister den endgültigen Standpunkt des Rates zur neuen EU-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel. Sie zogen Bilanz über die vorgeschlagene Verordnung über Batterien und Batterieabfallmanagement, den Zero Pollution Action Plan, der die Klimaziele für 2030 umreißt, und die Aarhus-Verordnung über den Zugang zu Gerichten in Umweltfällen. Mehrere Minister wiesen auch auf die Betrugsbekämpfung im Biokraftstoffsektor hin... [Fortsetzung](#)



Treffen der Entwicklungsminister

Am 14. Juni diskutierten die Entwicklungsminister über Länder mit mittlerem Einkommen und menschliche Entwicklung. Sie diskutierten darüber, wie die EU ihre Partnerschaften mit diesen Ländern ausbauen kann, um ihnen zu helfen, eine Schlüsselrolle im globalen Aufschwung zu spielen, und wie man COVAX verbessern kann. Sie verabschiedeten Schlussfolgerungen zur Förderung der menschlichen Entwicklung durch das Team-Europe-Instrument, mit dem die EU-Partnerländer im Kampf gegen die Pandemie finanziell unterstützen wollen... [Fortsetzung](#)



Genehmigung des Fischereiabkommens mit Großbritannien

Der Rat billigte am 11. Juni das Abkommen zwischen der Europäischen Union und Großbritannien über Fangmöglichkeiten und Tiefseefischbestände für die Jahre 2021 und 2022. Das Abkommen legt die zulässigen Gesamtfangmengen für 75 gemeinsam genutzte Fischbestände fest und klärt die Zugangsbeschränkungen für Arten, für die keine Quoten festgelegt sind. Sobald der Text in EU-Recht umgesetzt ist, wird ein spezieller Fischereiausschuss eingerichtet, der alle noch ausstehenden Details abschließend klären soll... [Fortsetzung](#)



Diplomatie :

G7 Gipfel

Bei ihrem Treffen in Carbis Bay, Großbritannien, vom 11. bis 13. Juni verpflichteten sich die Staats- und Regierungschefs der G7-Staaten, bis Ende des Jahres 1 Milliarde Impfstoffdosen an bedürftige Länder zu liefern. Sie versprachen, die wirtschaftliche Erholung zu unterstützen, ein reformiertes globales Handels- und Steuersystem zu fördern und den Kampf gegen den Klimawandel fortzusetzen. Sie bekräftigten auch ihre gemeinsamen Werte von Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

Treffen der Med7

Die Europaminister der EU-Med7-Länder trafen sich am 11. Juni in Athen und unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung, in der sie ihre Verpflichtung bekräftigten, "weiterhin eng zusammenzuarbeiten, um die Vision eines stärkeren und geeinteren Europas zu verwirklichen, das sich an seine grundlegenden Prinzipien und Werte hält". Sie forderten ein fortgesetztes Engagement der Union im Mittelmeerraum, "einem Gebiet von strategischer Bedeutung für den Wohlstand, die Sicherheit und die Stabilität der Union", und versprachen, ihre



Zusammenarbeit fortzusetzen. Das Treffen diente der Vorbereitung auf den EU-Med7-Gipfel, der im September 2021 in Athen stattfinden soll... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EU-Kanada Gipfel



Der Präsident des Europäischen Rates Charles Michel und die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen trafen sich am 14. Juni mit dem kanadischen Premierminister Justin Trudeau zu einem EU-Kanada-Gipfel. Sie erörterten die Ziele ihrer strategischen Partnerschaft, um die Pandemie zu überwinden, einen fairen und nachhaltigen globalen Aufschwung zu verfolgen, den Klimawandel zu bekämpfen, gemeinsame demokratische Werte zu fördern und ihrem bilateralen Handelsabkommen CETA neuen Schwung zu verleihen.. [Fortsetzung](#)

Spannungen bei den Nordirlandgesprächen



Kommissionsvizepräsident Maros Sefcovic und der britische Brexit-Minister David Frost diskutierten am 9. Juni in London über die Umsetzung des Nordirland-Protokolls. Bei diesem Treffen wurden keine Fortschritte erzielt. Auf dem G7-Gipfel, der vom 11. bis 13. Juni in Großbritannien stattfand, forderten die Europäer den britischen Premierminister Boris Johnson erneut auf, die unterzeichnete Vereinbarung zu respektieren und umzusetzen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Anhaltend akkommodierende Geldpolitik



Die Europäische Zentralbank beschloss am 10. Juni, die Leitzinssätze unverändert zu lassen und ihre Programme zum Ankauf von Vermögenswerten zur Unterstützung der Wirtschaft fortzusetzen. EZB-Präsidentin Christine Lagarde erklärte, dass "ein hohes Maß an geldpolitischer Akkommodation erforderlich ist, um die Wirtschaftstätigkeit und die robuste Konvergenz der Inflation auf ein Niveau von unter, aber nahe 2 % auf mittlere Sicht zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Eingehende Transformation der Operation Barkhane



Am 10. Juni verkündete der französische Präsident Emmanuel Macron das Ende der Barkhane-Operation zur Bekämpfung von Dschihadisten in der Sahelzone und zur Unterstützung der malischen Streitkräfte. Die Operation soll sich ab sofort zu einer operativen Partnerschaft und zu einer europäischen und internationalen Zusammenarbeitsmission im Kampf gegen den Terrorismus in der Region entwickeln. Die Modalitäten dieser Transformation werden mit den Mitgliedern der Internationalen Koalition für die Sahelzone besprochen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Paul Givan zum Ersten Minister von Nordirland ernannt



Die Democratic Unionist Party (DUP), die größte Partei im nordirischen Parlament, ernannte am 8. Juni Paul Givan zum Premierminister, der am 14. Juni die Nachfolge von Arlene Foster antritt. Es wurden weitere Minister ernannt. Sinn Féin, die zweitgrößte Partei im Parlament, hat sieben Tage Zeit, einen neuen Ersten Stellvertretenden Premierminister zu ernennen oder die Blockade der nordirischen Institutionen zu riskieren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Albanien :

Amtsenthobungsverfahren gegen den Präsidenten durch das Parlament



Das albanische Parlament stimmte am 9. Juni mit 104 von 121 Stimmen für die Absetzung von Präsident Ilir Meta. Ihm wurde von einer Untersuchungskommission vorgeworfen, durch seine Teilnahme am Wahlkampf für die Parlamentswahlen im April und durch seine "offene" Unterstützung der Opposition gegen die Verfassung verstoßen zu haben. Die Entscheidung des Parlaments ist jedoch nicht endgültig. Das Verfassungsgericht muss innerhalb von drei Monaten über die Gültigkeit der Abstimmung entscheiden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Nordmazedonien :

Treffen des Premierministers von Nordmazedonien mit dem französischen Präsidenten



Nordmazedoniens in der EU... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Entschließungen zugunsten der Meinungsfreiheit



Auf der Ministerkonferenz des Europarats am 10. und 11. Juni verpflichteten sich die für Medien und die Informationsgesellschaft zuständigen Minister, ihre Bemühungen auf den Schutz der Sicherheit von Journalisten und der freien Meinungsäußerung in sozialen Netzwerken zu konzentrieren und gleichzeitig das sich verändernde Medien- und Informationsumfeld zu beobachten, insbesondere mit der Entwicklung der künstlichen Intelligenz. Sie verpflichteten sich auch, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Meinungsfreiheit zu bewerten... [Fortsetzung](#)

Bericht über Diskriminierung in Kroatien



In ihrer fünften Stellungnahme zu Kroatien, die am 10. Juni veröffentlicht wurde, erkennt der Beratende Ausschuss des Europarats zum Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten an, dass Kroatiens gesetzlicher Rahmen in Bezug auf nationale Minderheiten "weitgehend mit den Bestimmungen des Rahmenübereinkommens übereinstimmt". Die Diskriminierung von Minderheiten wie Serben und Roma hält jedoch an und Hassverbrechen und "Hassreden in den Medien und im politischen Diskurs" nehmen zu. Der Bericht fordert die Stärkung des Amtes des Ombudsmannes und die Verbesserung der Effektivität des kostenlosen Rechtshilfesystems sowie eine verstärkte Ausbildung in Menschenrechten und Nicht-Diskriminierung für die Strafverfolgungsbehörden und die Justiz... [Fortsetzung](#)

Bericht über den Kampf gegen Geldwäsche im Vatikan



In einem am 8. Juni veröffentlichten Bericht ermutigt MONEYVAL den Vatikan, die Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung weiter zu verstärken. Das Anti-Geldwäschegremium des Europarats stellt fest, dass die Geldwäsche-Ermittlungen im Berichtszeitraum (bis Oktober 2020) nur langsam fortschritten und dass in diesem Bereich Anstrengungen unternommen werden müssen. Der Bericht hebt hervor, dass die zuständigen Behörden bei der Aufspürung und Beschlagnahme von Erträgen zwar effektiv sind, aber immer noch eine erhebliche Lücke zwischen den beschlagnahmten Beträgen und den eingezogenen Erträgen besteht... [Fortsetzung](#)

Weltbank :

Weltwirtschaftsausblick 2021



In einem am 8. Juni veröffentlichten Bericht zum globalen Wirtschaftsausblick hob die Weltbank ihre globale Wachstumsprognose um 1,5 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent im Jahr 2021 an - das stärkste Wachstum seit 80 Jahren. Dieser Aufschwung ist größtenteils auf die starke Erholung einiger großer Volkswirtschaften zurückzuführen, während viele Schwellen- und Entwicklungsländer noch immer mit der COVID-19-Pandemie und deren Folgen zu kämpfen haben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

NATO :

NATO Gipfel



Bei ihrem Treffen am 14. Juni haben die Staats- und Regierungschefs der NATO die NATO-Agenda 2030 verabschiedet, um die Ziele und die Strategie der Organisation neu zu definieren. Sie erklärten, dass Russlands Aktionen eine "Bedrohung für die euro-atlantische Sicherheit" darstellen und dass Chinas Ambitionen eine "systemische Herausforderung für die regelbasierte internationale Ordnung" darstellen. Sie befürworteten eine neue umfassende NATO-Cyberverteidigungspolitik. Sie besprachen auch den Abzug der Allianz-Truppen aus Afghanistan.. [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Berichte / Studien :

Jahresbericht über die Verwaltung und Leistung des Unionshaushalts



Die Kommission hat am 8. Juni ihren Jahresbericht über die Verwaltung und Leistung des EU-Haushalts vorgelegt, aus dem zunächst hervorgeht, dass die EU ihre Haushaltsmittel für 2020 zügig und wirksam zur Eindämmung der Coronavirus-Krise und ihrer Folgen eingesetzt hat, vor allem durch die Soforthilfe- und SURE-Instrumente, aber auch durch die Unterstützung des COVAX-Mechanismus. Die Kommission hat außerdem eine vorausschauende Mitteilung über den Leistungsrahmen für den Haushalt 2021-2027 veröffentlicht... [Fortsetzung](#)

Kartellrecht: erste Ergebnisse zum Internet der Dinge



Die Kommission veröffentlichte am 9. Juni die vorläufigen Ergebnisse der Sektoruntersuchung zum Kartellrecht auf den Märkten für Konsumgüter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Internet der Dinge. Laut den Antworten von mehr als 200 Unternehmen geht der Trend zu einer zunehmenden Verfügbarkeit und Verbreitung von Sprachassistenten. Jedoch ist es eine Herausforderung mit Unternehmen wie Amazon oder Google zu konkurrieren, die bereits eigene Strukturen in diesem Bereich entwickelt haben. Einige Unternehmen haben Bedenken hinsichtlich mangelnder Interoperabilität, Exklusivität und Kopplungspraktiken mit Sprachassistenten sowie der Sammlung von Daten und Informationen aus Interaktionen geäußert. Der Abschlussbericht wird in der ersten Hälfte des Jahres 2022 erwartet... [Fortsetzung](#)

Kultur :

LUX-Publikumspreis 2021



Der Lux-Publikumspreis 2021 wurde am 9. Juni an den Film "Kollektiv – Korruption tötet" des rumänischen Regisseurs Alexandre Nanau verliehen. Es ist ein Dokumentarfilm über einen Brand in einem Nachtclub, der 2015 in Bukarest 64 Menschen tötete. Dabei wurde die vorherrschende Korruption, insbesondere im Krankenhaus, aufgedeckt. Der Lux-Preis unterstützt engagierte europäische Koproduktionen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen, die eine Debatte über europäische Werte anregen... [Fortsetzung](#)

Einweihung des Hôtel de la Marine



Am 12. Juni öffnete das Hôtel de la Marine am Place de la Concorde in Paris nach fast 4-jähriger Renovierung seine Türen. Sie können die Prunkräume (19. Jh.) und die Loggia entdecken und alles über die Geschichte des Hauses erfahren... [Fortsetzung](#)

Kopernikus in London



Jan Matejkos episches Gemälde "Der kopernikanische Astronom", gemalt 1872, ist noch bis zum 22. August in der National Gallery in London zu sehen. Das Gemälde, gemalt anlässlich des 400. Geburtstages des Astronomen, ist eine Leihgabe der historischen Jagiellonen-Universität in Krakau. Ebenfalls ausgestellt ist ein Exemplar von Kopernikus' "De revolutionibus orbium coelestium", einer Veröffentlichung, die einen Wendepunkt im menschlichen Verständnis unseres Platzes im Universum markierte... [Fortsetzung](#)

Portugiesische Künstlerinnen in Lissabon



Bis zum 23. August zeigt die Calouste Gulbenkian Stiftung in Lissabon die Ausstellung "All I Want - Portugiesische Künstlerinnen von 1900 bis 2020", die 200 Werke von 40 Künstlerinnen versammelt. Die Ausstellung ist Teil des Kulturprogramms der portugiesischen Ratspräsidentschaft der Europäischen Union... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bruce Nauman im Palazzo Grassi



Das Palazzo Grassi - Punta della Dogana präsentiert noch bis zum 9. Januar 2022 die Ausstellung "Bruce Nauman: Contrapposto Studies", eine Reihe neuerer Videoinstallationen, die Bruce Nauman in den letzten fünf Jahren geschaffen hat und die mit einem Einkanal-Video aus dem Jahr 1968, "Walk with Contrapposto", verbunden sind... [Fortsetzung](#)



Das Museum für angewandte Kunst in Wien skizziert das rote Wien der 1920er Jahre in einer Ausstellung, die dem chilenischen Architekten und Fotografen Alfredo Jaar gewidmet ist und noch bis zum 5. September läuft. Die fotografischen Serien des Künstlers beschäftigen sich mit den gesellschaftspolitischen und urbanen Entwicklungen der Stadt in der Zwischenkriegszeit. Das Setting der Ausstellung ist in ein intensives rotes Licht getaucht, um das damalige Gesellschaftsmodell Wiens zu reflektieren... [Fortsetzung](#)

Ausstellung über Emilia Pardo Bazan in Madrid



Die Spanische Nationalbibliothek zeigt noch bis zum 26. September eine Ausstellung, die Emilia Pardo Bazán (1851-1921), einer der großen europäischen Schriftstellerinnen ihrer Generation, gewidmet ist. Ziel der Ausstellung ist es, die Modernität der literarischen, intellektuellen, persönlichen und politischen Themen ihrer Werke ans Licht zu bringen. Etwa 200 Objekte, gedruckte Bücher, Manuskripte, Stiche und Fotografien zeichnen das Denken der Schriftstellerin nach, das um den katholischen Feminismus und die Forderungen des modernen Nationalismus strukturiert ist... [Fortsetzung](#)

Theater in Warschau



Das Stück "Der Fatalist", welches die Geschichte der Beziehung zwischen einem Rabbinersohn und einer Kaufmannstochter im Warschau der 1930er Jahre erzählt, wird am 19. Juni im Dramatyczny-Theater in Warschau im Rahmen des 27. Nationalen Wettbewerbs für die Ausstellung polnischer Gegenwartskunst, organisiert vom Kulturministerium, aufgeführt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wiedereröffnung des Carnavalet-Museums mit der Cartier-Bresson-Ausstellung



Das Museum Carnavalet in Paris, das gerade nach vierjähriger Renovierung wiedereröffnet wurde, präsentiert noch bis zum 31. Oktober in Zusammenarbeit mit der Henri Cartier-Bresson Stiftung "Revoir Paris", eine Ausstellung, die die Bedeutung von Paris im Leben und Werk des großen Fotografen beleuchtet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Fête de la musique 2021



Die Fête de la musique findet in den meisten europäischen Ländern am 21. Juni statt. In Frankreich organisiert France Inter einen großen Konzertabend im Olympia. In Belgien finden in der Brüsseler Stadthalle Rock-, Rap-, Klassik- und Elektrokonzerte statt. In Polen organisiert der Verein Co jest am 19. und 20. Juni Straßenspiele und Konzerte in der Stadt Elblag. In Deutschland organisiert das Institut français in Leipzig kostenlose Konzerte verschiedener Musikrichtungen in der ganzen Stadt, und in Berlin sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. In Spanien präsentieren das Nationale Zentrum für Musikverbreitung (CNDM) und das Nationale Musikauditorium die 6. Ausgabe von "Solo Música!", einer Konzertreihe mit dem Titel "Romantisches Duell"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Zu Tisch mit Napoleon



Der französische Radiosender France Inter widmete seine Sendung "On va déguster" am 13. Juni der Entwicklung des Tischsitten in der Zeit Napoleons, als diese diplomatische Bedeutung erlangten und Frankreich zum Strahlen brachten... [Fortsetzung](#)

Agenda :



14. bis 15. Juni 2021

Luxemburg

Rat für Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten
Lissabon

Informelles Treffen der Minister für Landwirtschaft und Fischerei



15. Juni 2021
Brüssel
Gipfel EU-USA



17. Juni 2021
Luxemburg
Treffen der Eurogruppe



18. Juni 2021
Luxemburg
Rat für Wirtschaft und Finanzen



21. Juni 2021
Luxemburg
Rat für Auswärtige Angelegenheiten

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Mathieu Moiroud, Anne-Célia Cordier,
Arthur Allier, Eléonore de Saint Sernin,
Martin Muller, Jean-Toussaint Battestini

Chefredakteur : Eric Maurice

Publikationschef : Pascale Joannin

N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)